

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 3. Gebirge

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

auf eine mäßige Meerenge von zehn Meilen, Cooks-Straße, auch Behrings-Straße genannt, welche die äußerste östliche Spitze von Asien und die äußerste westliche Spitze von Amerika machen; worauf sie sich wieder von einander entfernen, die asiatischen Küsten sich westwärts und die amerikanischen ostwärts ziehen. Der ganze Norden von Asien stößt an das nördliche Eismeer, und windet sich in einem halben Zirkel um den Nordpol herum.

S. 2. Größe.

Asien ist nächst Amerika der größte Welttheil. Es ist in der größten Ausdehnung von Westen gegen Osten auf 1300 Meilen lang, und von Süden nach Norden beynah eben so breit. Es ist mehr als viermal so groß, wie Europa, und ein Land, wie Deutschland, könnte acht und funfzigmal darin stehen.

S. 3. Gebirge.

Asien hat von einem Ende bis zum andern viele und große Gebirge. Folgende, welche mehrentheils an einander hängen, und in verschiedenen Gegenden gemeiniglich verschiedene Namen führen, sind die berühmtesten und merkwürdigsten:

- 1) Das Uralische Gebirge steigt von der europäischen Grenze am nördlichen Polarzirkel, gerade nach Süden herauf. Durch ein südwärts sich krümmendes Gebirge steht es mit
- 2) dem großen erst südlich und dann westlich laufenden Gebirge Taurus oder Mus-tag,
- und 3) mit dem östlich laufenden und nach Süden sich herumbiegenden Gebirge Altai in Verbindung, welches letztere einige große Arme nach Norden und Süden ausbreitet.

Östlich vom schwarzen Meere erhebt sich 4) der Caucasus, und stößt gegen Süden an 5) den Taurus, welcher den Ararat begreift und bis an das mittelländische Meer reicht. Die mehresten Spitzen dieser Gebirge sind mit ewigem Schnee bedeckt.

S. 5. Gewässer.

Asien hat viele ansehnliche Flüsse, die zum Theil zu den größten Strömen in der Welt gehören. Sie fließen fast alle entweder gegen Süden in das indische Weltmeer, oder gegen Norden in das nördliche Eismeer; einige auch gegen Osten in den großen Ocean. Zu den erstern gehören in der Ordnung von Westen nach Osten:

- 1) Der Euphrat, oder Phrat, der westlichste von allen. Er entspringt am Fuße des Taurus und fällt in den persischen Meerbusen, einen Busen des indischen Weltmeeres. Mit ihm vereinigt sich nicht weit von seiner Mündung
- 2) der Tiger, oder Tigris, der östlich vom Phrat fließt, und an welchem Bagdad liegt.
- 3) Der Indus, weiter östlich, kommt von dem Gebirge Mustag, und fällt in das indische Weltmeer.
- 4) Der Ganges, noch weiter östlich, einer der berühmtesten und größten Flüsse in Asien, welcher in das indische Weltmeer fällt. Calcutta liegt an einem seiner Arme, und mit dem östlichsten Arme vereinigt sich, nahe bey seiner Mündung, der Burremputter, der nahe bey den Quellen des Ganges entspringt. —

Von